

Kurs Nr. 266

KOMMUNIKATION 2020 im Wald

Donnerstag, 15. September 2016, Winterthur



Bild: Die Kommunikationstechnologien ändern sich. Der Baum wächst. Big Data wächst. Und wie steht es mit den Gewohnheiten?

Co-Veranstalter

Arbeitsgemeinschaft für den Wald ANW
Communauté de travail pour la forêt CTF

Arbeitsgruppe Freizeit und Erholung im Wald
Groupe de travail accueil en forêt

Träger

ANGABEN ZUM THEMA

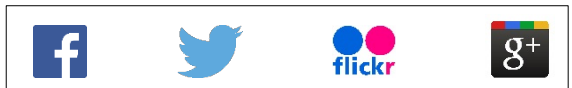
Snapchatten sie schon oder faxen Sie noch? Bloggen Sie mit den Waldbesuchenden oder setzen Sie eher auf traditionelle Kommunikation? Facebook, Instagram, Twitter, Flickr – und wie sie alle heissen – halten auch im Erholungswald Einzug. Zusammen mit den Smartphones eröffnen sich ganz neue Möglichkeiten. Viele Erholungssuchende wie Biker, Schneeschuhwanderer und Geocacher informieren sich heute auf Online-Plattformen über Routen, aktuelle Verhältnisse, Karten, GPS-Tracks usw. Diese Plattformen werden oft von «Usern» für «User» gemacht und wenden sich an eine eingeschworene «Community», während Informationen von Behörden, Verbänden und Fachstellen oft nicht oder zu spät beim Erholungssuchenden ankommen.

Im Seminar gehen wir unter anderem folgenden Fragen nach: Wie können die neuen Medien in der Kommunikation mit Erholungssuchenden genutzt werden? Welche Erfahrungen gibt es bereits? Was macht eine Online-Plattform attraktiv? Wo liegen die Grenzen? Wie sieht die Kommunikation im Wald in Zukunft aus? Das Seminar will einen Überblick über die Trends in den sozialen Medien und in der modernen Kommunikation vermitteln und fordert die Teilnehmenden auf, sich aktiv einzubringen und an der «Kommunikation 2020» im Wald mitzudenken?

ZIELE DER VERANSTALTUNG

Die Teilnehmenden

- kennen unterschiedliche Arten moderner Kommunikation,
- wissen, was läuft, wie Meinungen entstehen, und welche Möglichkeiten und Grenzen der Interaktion und der Überbringung von Botschaften bestehen,
- wissen, wie die neuen Medien für die Zweiwegkommunikation zwischen Waldakteuren und Freizeitnutzenden eingesetzt und angewendet werden können,
- können sich in sozialen Foren einbringen und entwickeln für eine eigene Fragestellung oder für das eigene Umfeld Grundlagen einer Kommunikationsstrategie.



ZIELPUBLIKUM

Interessierte Fachleute aus den Bereichen Landschaft, Wald, Freizeit, Tourismus und Raumplanung.

TAGESLEITUNG UND REFERIERENDE

Tagesleitung und Moderation:

Brigitte Wolf, Geschäftsleiterin Arbeitsgemeinschaft für den Wald (AfW)

Referierende:

Theo Kern, Aargauischer Waldwirtschaftsverband

Barbara Kummeler, Institut für Kommunikation und Marketing, HSLU Luzern

Beat Kunz, Stadtförstermeister Winterthur

Nadine V. Neuburg, Unternehmenskommunikation Landesforsten Schleswig Holstein

Boris Rantasa, Slovenian Forestry Institute

Pete Stutz, Breitensportbeauftragter Swiss Cycling

Eric Wyss, Geschäftsführer, Verein GLOBE Schweiz, Bern

PROGRAMM VOM 15. SEPTEMBER 2016

EINSTIEG, AUSGANGSLAGE UND GRUNDLAGEN

09.00	Kaffee und Aufwärmen beim Einloggen	
09.30	Begrüssung	B. Wolf
	Zur Einstimmung: Unsere Nächste Holzernte online	B. Kunz
	Social Media: Grundlagen, Wirkungen, Trends, Folgen	B. Kummler
	Am Beispiel Biken und Velofahren: Was läuft wo, wie und durch wen?! Was sind die medialen Anliegen?	P. Stutz
	Drei Statements ausgewählter Stakeholder; Diskussion	
	Pause	

Anwendungen (Runde 1)

11.15	Die Teilnehmenden diskutieren in Gruppen über ihre bisherigen Erfahrungen sowie über die Anliegen und Forderungen für den künftigen Umgang mit den sozialen Medien im Wald und rund um den Wald	In vier Gruppen
12.30	Mittagessen	



Fallbeispiele: Zweiweg-Kommunikation konkret

13.45	Kurzer Rückblick und Einstieg in den Nachmittag	B. Wolf
	Erste Rückmeldungen aus der Anwendungs-Runde 1	
	Denk Dir Deinen Wald: Erfahrungen mit neuen Internetplattformen www.forest-sh.de/dialog	N. Neuburg
	Beispiel Phänonet: Die Öffentlichkeit inventarisiert Erfahrungen, Themen und Entwicklungen	E. Wyss
	waldkompass-aargau.ch	Th. Kern

Anwendungen (Session II, inklusive Pause)

15.15	Die Teilnehmenden entwickeln Grundlagen für angepasste Kommunikationsstrategien in einer medial-digitalen Zukunft: Konklusionen 2020	In Klein-Anwendungs-Gruppen
-------	--	-----------------------------

Abschluss

16.15	Social media event coverage & how to write a powerful blog post: experiences from a case study	B. Rantasa
	Erkenntnisse und Wissenstransfer; Abschlussdiskussion	
	3 Take Home Messages	
17.00	Ende	

ANGABEN ZUM ORT UND ZUR ORGANISATION

DATUM, ORT UND ZEIT

Donnerstag, 15. September 2016; Beginn: 09.30 Uhr; Ende: 17.00
Ort: Mehrzweckanlage Teuchelweiher, Zeughausstrasse 67, 8400 Winterthur
(vgl. Anreiseinformationen).

SPRACHE

Die Kursleitung erfolgt in Deutsch, die Referate sind in der Muttersprache der Referierenden (D, E).

TEILNAHMEBEDINGUNGEN: Teilnahmegebühr und mindestens 1 Blog-Beitrag

CHF 390.00 pro Person
CHF 340.00 für Mitglieder der Träger- und Partnerorganisationen
CHF 100.00 für Studierende
(inklusive Kursunterlagen, Mittagessen und Pausengetränke)

UNTERLAGEN

Den Teilnehmenden wird eine Dokumentation mit den Inhalten der Referate zum behandelten Thema abgegeben.

ANMELDUNG

Anmeldung via Internet: www.fowala.ch, Anmeldefrist: 15.08.2016. Die angemeldeten Personen erhalten eine Anmeldebestätigung sowie Informationen zur Anreise.

ABMELDUNG

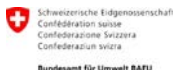
Bei Abmeldung weniger als 20 Tage vor Beginn der Veranstaltung werden 50% der Kurskosten fällig. Bei Rücktritt weniger als 5 Tage vor Kursbeginn oder bei Nichterscheinen werden die vollen Kursgebühren verrechnet.

AUSKUNFT

Kurssekretariat: Arbeitsgemeinschaft für den Wald AfW, Arbeitsgruppe Freizeit und Erholung im Wald - groupe de travail accueil en forêt; c/o Brigitte Wolf, Ebnet 21, 3982 Bitsch.
Telefon: 027 927 14 33; E-Mail: info@afw-ctf.ch.

Finanzielle Unterstützung beim Bundesamt für Umwelt BAFU angefragt

Partner



Schweizerisches Qualitätsinstitut für Weiterbildungsinstitutionen
Certificat suisse de qualité pour les institutions de formation continue
Certificato svizzero di qualità per istituzioni di formazione continua